



DEMENZ

Beratung - Betreuung - Schulung



DemenzHilfe Oldenburg e.V.



DemenzHilfe Oldenburg e.V.

Inhalt

DemenzHilfe Oldenburg e.V.	4
Fachberatung Demenz	7
Alltagsbegleitung bei Demenz	8
Aktivitäten mit Demenz	8
Ausbildung zur Alltagsbegleitung	9
Veranstaltungsreihe Treffpunkt Demenz	10
Das Herz wird nicht dement	10
Demenz und Schmerz	10
„Hilfe, ich werde vergesslich! Muss ich mir Sorgen machen?“	10
Schulungen zum Umgang mit Demenz	13
Dialog Demenz Schulungsplan 2024	14
Angehörigengruppen	16
Stadtteiltreffs für Angehörige	17
Gemeinsam gegen Demenz	18
Wir sind für Sie da! Kontakt	19

Impressum:

DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Donnerschwer Straße 127, 26123 Oldenburg
Telefon: 0441 36143908

Bildnachweis: StockAdobe (S. U1, U2, 5); iStockphoto (S. 4, 6); Pixabay (S. 11, 12);
FACELOUNGE (S. 7, 14, U3); privat (S. 14)



DemenzHilfe Oldenburg e.V.

Familien in Deutschland leisten einen unersetzlichen Beitrag, wenn es um die Betreuung und Pflege kranker, alter und gebrechlicher Menschen geht. Insbesondere die häusliche Pflege Demenzkranker ist alles andere als leicht.

Die DemenzHilfe Oldenburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Betreuung von Menschen mit Demenz sowie der Unterstützung deren Angehörigen widmet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Leben von Betroffenen zu verbessern und Angehörigen wertvolle Hilfe und Entlastung zu bieten. Hier sind einige zentrale Aspekte des Vereins:

Ziele und Aufgaben

- 1. Unterstützung und Beratung:** Die DemenzHilfe Oldenburg bietet umfassende Beratungsangebote für Betroffene und deren Familien. Dazu gehören Informationen zur Krankheit, zu Behandlungsmöglichkeiten und zu rechtlichen Fragen.
- 2. Betreuungsangebote:** Der Verein organisiert für Betroffene und deren Angehörige AlltagsbegleiterInnen. Die Ausbildung der Betreuungspersonen ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zugeschnitten. Diese Angebote sollen Betroffenen den Alltag erleichtern und Angehörigen eine Auszeit ermöglichen.
- 3. Schulungen und Fortbildungen:** Der Verein bietet Angehörigen, Pflegekräften und Ehrenamtlichen regelmäßige Schulungen und Fortbildungen an. Diese dienen dazu, den Umgang mit Demenzkranken zu verbessern und Wissen über die Erkrankung zu erlangen.
- 4. Öffentlichkeitsarbeit:** Der Verein setzt sich dafür ein, das Bewusstsein und das Verständnis für Demenz in der Gesellschaft zu erhöhen. Durch Vorträge, Informationsveranstaltungen und Kooperationen mit anderen Organisationen wird das Thema Demenz öffentlich gemacht.

Angebote und Services

- **Angehörigengruppen:** Austausch, Schulung und Unterstützung bei regelmäßigen Treffen
- **Beratungsstellen:** Persönliche Beratung und Unterstützung durch Fachkräfte
- **Betreuungen und Bewegungsprogramme:** Entlastungsangebote für Familien und Förderung der Betroffenen
- **Freizeitaktivitäten:** Gemeinsame Unternehmungen und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz
- **Hausbesuche:** Unterstützung und Betreuung auch direkt zu Hause
- **Schulungen und Workshops:** Regelmäßige Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen

Mitgliedschaft und Ehrenamt

Der Verein lebt von der aktiven Teilnahme seiner Mitglieder und der Unterstützung durch Ehrenamtliche. Jeder, der sich engagieren möchte, sei es durch finanzielle Unterstützung, ehrenamtliche Mitarbeit oder Mitgliedschaft, ist willkommen. Durch diese Hilfe kann der Verein seine Angebote kontinuierlich erweitern und verbessern.

Kontakt und weitere Informationen

Wer mehr über den Verein erfahren möchte oder Unterstützung sucht, kann sich direkt an die Geschäftsstelle wenden. Auf der Webseite des Vereins findet man aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Angeboten und Kontaktmöglichkeiten.

Die DemenzHilfe Oldenburg e.V. ist eine wertvolle Ressource für die Stadt Oldenburg und die Region. Durch ihr Engagement und ihre spezialisierten Angebote wird die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen nachhaltig verbessert.

**Für ein gutes Miteinander –
in geteilter Verantwortung!**



Fachberatung Demenz

Unterstützung für Angehörige und Betroffene

Die Bedeutung von Beratung bei Demenzerkrankungen kann nicht genug betont werden. Hier sind einige Gründe, warum eine qualifizierte Beratung entscheidend ist:

- **Information und Aufklärung:** Beratung bietet Angehörigen und Betroffenen wertvolle Informationen über die Erkrankung, ihre Symptome, den Krankheitsverlauf und die verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten.
- **Unterstützung für Angehörige:** Demenz kann eine enorme Belastung für Familienangehörige und Begleitpersonen darstellen. Beratung hilft Ihnen, mit den Herausforderungen umzugehen, Ratschläge zur Alltagsbewältigung zu erhalten und emotionale Unterstützung zu finden.
- **Entlastung für Betroffene:** Personen, die an Demenz erkrankt sind, können von Beratung profitieren, um ihre Bedürfnisse zu kommunizieren, Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebensqualität zu finden und um Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags zu erhalten.
- **Planung für die Zukunft:** Eine umfassende Beratung ermöglicht es den Betroffenen und ihren Familien, sich frühzeitig über rechtliche und finanzielle Angelegenheiten zu informieren, Vorsorgemaßnahmen zu treffen und langfristige Versorgungspläne zu entwickeln.
- **Verbesserung der Lebensqualität:** Durch Beratung können Angehörige und Betroffene lernen, wie sie trotz der Herausforderungen, die mit Demenz einhergehen, weiterhin eine gute Lebensqualität aufrechterhalten können.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Außerhalb der Sprechzeiten hinterlassen Sie und einfach Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wir helfen Ihnen dabei, behgbare Wege für ein Leben mit Demenz zu finden.



Friedlinde Köhler und Marlene Dirks

Mit freundlicher Unterstützung



Alltagsbegleitung bei Demenz

Hilfe für Betroffene und Angehörige

Menschen mit Demenz benötigen Hilfe und Begleitung im Alltag. Für Angehörige kann das eine hohe physische und emotionale Belastung bedeuten. Unsere ausgebildeten Alltagsbegleiter*innen helfen dabei, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen und gleichzeitig ihre Angehörigen zu entlasten:

Unterstützung bei täglichen Aktivitäten

Demenz kann die Fähigkeit beeinträchtigen, alltägliche Aufgaben zu bewältigen. Unsere ausgebildeten Alltagsbegleiter helfen den Betroffenen dabei, sich zu orientieren, sich anzuziehen, zu essen und sich um ihre persönliche Hygiene zu kümmern.

Emotionale Unterstützung

Demenz kann zu Gefühlen der Verwirrung, Angst und Frustration führen. Unsere Betreuungspersonen bieten nicht nur praktische Hilfe, sondern auch emotionale Unterstützung, indem sie den Betroffenen zuhören, sie beruhigen und ihnen Sicherheit vermitteln.

Soziale Interaktion fördern

Einsamkeit und soziale Isolation sind häufige Probleme bei Demenz. Unsere Alltagsbegleitung ermöglicht den Betroffenen regelmäßige soziale Interaktionen, indem sie mit ihnen spricht, Spiele spielt, Spaziergänge unternimmt oder andere soziale Aktivitäten durchführt.

Aktivitäten mit Demenz

Alltagsbegleiter können eine wichtige Rolle bei der Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität bei Demenz spielen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie Alltagsbegleiter die Betroffenen dazu ermutigen können, sich zu bewegen:

- **Gemeinsame Spaziergänge:** Regelmäßigen Spaziergänge im Freien bieten nicht nur körperliche Aktivität, sondern auch frische Luft und visuelle Stimulation.
- **Leichte Fitnessübungen:** Stretching, sanfte Yoga-Übungen oder leichte Kraftübungen, die auf die Fähigkeiten der Betroffenen zugeschnitten sind.
- **Tanz:** Musik und Tanz sind oft sehr ansprechend für Menschen mit Demenz. Bei Tanzaktivitäten können sich Betroffene zu Musik bewegen und gleichzeitig Freude und Spaß erleben.
- **Gemeinsame Gartenarbeit:** Gartenarbeit bietet nicht nur körperliche Aktivität, sondern auch sensorische Stimulation und ein Gefühl der Erfüllung. Alltagsbegleiter können die Betroffenen dazu ermutigen, bei einfachen Gartenarbeiten wie Pflanzen, Bewässern oder Unkrautjäten zu helfen.

- **Haushaltsaktivitäten:** Alltagsbegleiter können Betroffene in leichte Hausaktivitäten einbeziehen, wie z.B. das Zusammenfalten von Wäsche, das Abstauben von Möbeln oder das Aufstellen von Tischgedecken. Diese Aktivitäten fördern nicht nur die Bewegung, sondern auch das Gefühl der Selbstständigkeit und der Integration.
- **Tiergestützte Therapie:** Alltagsbegleiter organisieren tiergestützte Aktivitäten, bei denen die Betroffenen die Möglichkeit haben, mit Tieren zu interagieren. Das Streicheln eines Haustiers oder das Spielen mit einem Therapiehund kann nicht nur beruhigend sein, sondern auch zur körperlichen Aktivität anregen.
- **Spiele Aktivitäten:** Alltagsbegleiter können spielerische Aktivitäten organisieren, die die Betroffenen dazu ermutigen, sich zu bewegen, wie z.B. Ballspiele, Luftballontennis oder Ringwurfspiele.

JETZT ANMELDEN!

Ausbildung zur Alltagsbegleitung

Neue Lehrgänge im Herbst 2024 in Oldenburg und Westerstede

Angehende Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter sowie pflegende Angehörige und Interessierte können im Rahmen eines 30-stündigen Kurses ein grundlegendes Verständnis zum Umgang und Begleitung einer Person mit Demenz und mit geistig-körperlicher Beeinträchtigung erwerben.

Der Lehrgang schließt mit einem anerkannten Zertifikat des Niedersächsischen Landesministeriums für Soziales, Jugend und Familie ab. Er erfüllt damit die gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen zur Ausübung der Alltagsbegleitung für Demenzerkrankte nach § 45 b SGB XI.

Oldenburg

Termine: 26.10. / 02.11. / 09.11. / 16.11. / 30.11.2024
jeweils 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldung und Informationen:
DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Jasmin Bartels
Tel.: (0441) 36 14 39 08
info@demenzhilfe-ol.de
www.demenzhilfe-ol.de

Westerstede

Termine: 05.10. / 12.10. / 19.10. / 26.10. / 30.11. 2024
jeweils 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldung und Informationen:
Plexxonhaus – Lisa Cloppenburg
Zum Orchideenkamp 1
26655 Westerstede
Tel.: (04488) 520 88 85
info@demenz-stuetzpunkt.de
www.demenz-stuetzpunkt.de

„Das Herz wird nicht dement“

Demenz ist eine Krankheit, die nicht nur das Gedächtnis, sondern auch die Gefühlswelt der Betroffenen beeinflusst. Daher ist es wichtig, dem veränderten Menschen mit Verständnis und Mitgefühl zu begegnen. Der Vortrag vermittelt wertvolle Einblicke in die emotionale Welt von Menschen mit Demenz.

Friedlinde Köhler von der DemenzHilfe Oldenburg e.V. gibt praxisnahe Tipps für den Umgang mit Betroffenen.

Referentin: Friedlinde Köhler, Sozial-Pflegeberaterin, ex. Altenpflegerin DemenzHilfe Oldenburg e.V.

Termin:
Dienstag, 06.08.2024
16.00 – 18.00 Uhr
Landesbibliothek Oldenburg, (1.OG.)

Information und Anmeldung:
Tel: (0441) 36 14 39 08
E-Mail: info@demenzhilfe-ol.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hayenstiftung
BVO 
BEZIRKSVERBAND
OLDENBURG

Demenz und Schmerz

Schmerzen werden bei einem Menschen mit Demenz oft sehr spät erkannt. Aufgrund der Erkrankung fällt es Betroffenen schwer, diesen adäquat mitzuteilen. Dennoch gibt es Methoden, die eine Schmerzerkennung ermöglichen.

Dr. Matthias Kreft und Nadine Schröder vom Demenzstützpunkt Westerstede, geben anhand von Fallbeispielen einen umfassenden Überblick über das Thema „Demenz und Schmerz“ und vermitteln praktische Ansätze zur Verbesserung der Schmerzerkennung und -behandlung.

Referent*in: Dr. Matthias Kreft, Facharzt für Allgemeinmedizin & Palliativmedizin; Nadine Schröder, Gerontologin und Versorgungskoordinatorin

Termin:
Dienstag, 20.08.2024, 16.30 Uhr
plexxonhaus
Tagespflege Jupp & Edda
Zum Orchideenkamp 1
26655 Westerstede

Information und Anmeldung:
Tel.: (04488) 520 88 85
E-Mail: info@demenz-stuetzpunkt.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hayenstiftung
BVO 
BEZIRKSVERBAND
OLDENBURG

„Hilfe, ich werde vergesslich! Muss ich mir Sorgen machen?“

Vergesslichkeit ist ein häufiges Phänomen, das viele Menschen im Alltag erleben. Doch wann wird aus normaler Vergesslichkeit eine Demenz?

Dr. Thomas Brieden vom AMEOS Klinikum Seepark Geestland, Debstedt wird in seinem Vortrag den Unterschied zwischen normalen altersbedingten Gedächtnisproblemen und den Symptomen einer Demenzerkrankung erläutern. Er wird darüber informieren, wie Hypochondrie und die Einbildung einer Demenzerkrankung Körper und Psyche beeinflussen können. Es werden Strategien aufgezeigt, wie Menschen mit solchen Ängsten und Einbildungen umgehen können.

Referent: Dr. Thomas Brieden, Psychiater

Termin:
Donnerstag, 05.09.2024,
16.00 – 18.00 Uhr
DJH Jugendherberge Oldenburg,
Tagungsraum 1. OG.
Straßburger Str. 6, 26123 Oldenburg

Information und Anmeldung:
Tel: (0441) 36 14 39 08
E-Mail: info@demenzhilfe-ol.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hayenstiftung
BVO 
BEZIRKSVERBAND
OLDENBURG





*„Menschen vergessen was du gesagt hast,
aber sie vergessen nie,
wie sie sich dabei gefühlt haben.“*

Maya Angelou

Schulungen zum Umgang mit Demenz

Bei den Demenz-Schulungskursen für Angehörige handelt es sich um speziell entwickelte Schulungsprogramme für Familienmitglieder und nahestehende Personen sowie Alltagsbegleiter, die einen Demenzerkrankten betreuen und begleiten. Diese Kurse bieten eine wertvolle Informations- und Lernplattform, um das Verständnis für die Demenzerkrankung zu vertiefen, den Umgang mit den Herausforderungen des Krankheitsverlaufs zu verbessern und praktische Fähigkeiten im Umgang mit demenzbedingten Veränderungen zu erlernen.

Demenz ist eine komplexe Erkrankung, die viele verschiedene Formen annehmen kann. Schulungen helfen den Teilnehmern, Ursachen, Symptome und den Verlauf der Erkrankung zu verstehen. Dieses Verständnis ist entscheidend für einen einfühlsamen und angemessenen Umgang mit den Betroffenen und dient der:

- **Verbesserung der Kommunikation:** Menschen mit Demenz können Schwierigkeiten haben, sich verbal auszudrücken oder andere zu verstehen. Schulungen vermitteln den Teilnehmern effektive Kommunikationsstrategien, um mit Betroffenen auf respektvolle und unterstützende Weise zu interagieren.
- **Umgang mit Verhaltensänderungen:** Demenz kann zu Verhaltensänderungen führen und sich in Aggression, Verwirrung oder Unruhe äußern. Schulungen helfen, diese Verhaltensweisen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, um das Wohlbefinden der Betroffenen zu gewährleisten.
- **Förderung von Empathie und Respekt:** Durch Schulungen werden Teilnehmer*innen sensibilisiert für die Bedürfnisse und Herausforderungen, mit denen Menschen mit Demenz konfrontiert sind. Dies fördert Empathie und Respekt im Umgang mit den Betroffenen und trägt zu einer würdevollen Pflege bei.
- **Selbstfürsorge:** Die Pflege von Menschen mit Demenz kann physisch und emotional belastend sein. Schulungen bieten Teilnehmer*innen Informationen und Ressourcen zur Selbstfürsorge, um Burnout und Überlastung vorzubeugen.
- **Aktualisierte Kenntnisse und Fähigkeiten:** Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, Angehörigen, nahestehenden Personen und Alltagsbegleiter*innen neueste Forschungsergebnisse und Verfahren zu vermitteln.

Unsere regelmäßigen Schulungen zum Umgang mit Demenz tragen dazu bei, die Qualität der Unterstützung für Menschen mit Demenz zu verbessern.

Mit freundlicher Unterstützung

Dialog Demenz Termine 2024

Veranstaltungen im Schulungsraum der DHO

Angehörige, Betreuungskräfte und Interessierte erhalten Informationen über den Krankheitsverlauf von Demenz und Pflegemöglichkeiten Betroffener. Die speziellen Bedürfnisse eines Erkrankten zu verstehen und entsprechend zu handeln trägt dazu bei, ihre Lebensqualität im Alltag zu verbessern. Die Teilnahme ist kostenfrei!



Referentin:
Friedlinde Köhler



Anmeldung & Information:
Jasmin Bartels (Versorgungskoordinatorin)

August

Montag, 05.08. Ich werde vergesslich, muss ich mir Sorgen machen?

17.00 – 19.00 Mögliche Anzeichen für beginnende Demenz.

Montag, 19.08. Das Erleben kognitiver Störungen im Vorfeld einer Diagnose:

17.00 – 19.00 Das psychische Belastungserleben von Angehörigen und bei Vermutung einer krankheitsbedingten kognitiven Störung im Vorfeld einer Diagnose.

Montag, 26.08. Du wirst mir fremd, wie können wir trotz Demenz in Beziehung bleiben?

17.00 – 19.00 Persönlichkeitsveränderungen durch Demenz.

September

Montag, 02.09. Das Herz wird nicht dement

17.00 – 19.00 Bei aller Veränderung die Person im Blick behalten.

Montag, 16.09. Den roten Faden des Lebens finden bei Demenz

17.00 – 19.00 In der Lebensgeschichte nach Spuren suchen.

Montag, 23.09. Das Wohlbefinden des Demenzkranken fördern

17.00 – 19.00 Einbeziehung in den Alltag, sinnvolle Beschäftigung.

Montag, 30.09. Die Beziehung aufrechterhalten bei Demenz

17.00 – 19.00 Wie kann Kommunikation und Beziehung gelingen.

Oktober

Montag, 07.10. Demenz, die Erkrankung eines langen Abschieds

17.00 – 19.00 Der Zwiespalt zwischen Ablehnung und Trauer, über eine Krankheit die keiner will.

Montag, 21.10. Die Situation pflegender Angehöriger von an Demenz erkrankten Menschen

17.00 – 19.00 Angehörige in der Langzeitpflege. Im Spannungsfeld der Fürsorge-, Betreuungs-, Organisations-, Beaufsichtigungs- und Beziehungsarbeit. Die Rollenkehr in der Eltern-Kind-Beziehung als Spannungserleben.

Montag, 28.10. Wie geht es mir? Angehörige nehmen sich selbst in den Blick

17.00 – 19.00 Was brauche ich? Was tut mir gut?

November

Montag, 04.11. Depression, Demenzerkrankung, Lewy- Body Demenz

17.00 – 19.00 Kombination und Verlauf von Mischkrankungen.

Montag, 18.11. Parkinsonerkrankung und Demenz

17.00 – 19.00 Eine Betrachtung der Parkinson-Demenz im Zusammenhang mit Demenz.

Montag, 25.11. Diagnose Demenz, wie und wo?

17.00 – 19.00 Wo und wie erhält man eine Diagnose? Die Gewissheit über eine Demenzerkrankung geht häufig über den Ausschluss anderer Kriterien, die auch eine Rolle bei Gedächtnis- und Alltagsproblemen haben können.

Gefördert von



Angehörigengruppen

Die Gruppen setzen sich aus Familienmitgliedern, Freunden oder Alltagsbegleitern von Menschen mit Demenz zusammen. Diese fachlich begleiteten Gruppen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, Nutzen und sozialen Kontakten.

- **Emotionale Unterstützung:** Der Umgang mit Demenz kann emotional belastend sein. Angehörigengruppen bieten einen sicheren Raum, in dem Mitglieder ihre Gefühle und Erfahrungen teilen können. Der Austausch mit anderen, die ähnliche Herausforderungen erleben, kann Trost spenden und das Gefühl der Isolation verringern.
- **Information und Aufklärung:** Angehörigengruppen bieten eine Fülle von Informationen über Demenz, einschließlich neuer Entwicklungen in der Forschung, Behandlungsmöglichkeiten und Ressourcen für die Betreuung. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen können Mitglieder voneinander lernen und sich besser auf die Herausforderungen der Betreuung vorbereiten.
- **Praktische Ratschläge:** In Angehörigengruppen können Mitglieder praktische Ratschläge und Tipps zur Bewältigung des täglichen Lebens mit Demenz austauschen. Dies kann Themen wie Kommunikationstechniken, Verhaltensmanagement, Selbstfürsorge und die Nutzung von Unterstützungshilfen, wie Alltagsbegleitung umfassen.
- **Soziale Unterstützung:** Die Teilnahme an Angehörigengruppen bietet die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Dies kann dazu beitragen, das Gefühl der Einsamkeit zu verringern und ein unterstützendes soziales Netzwerk aufzubauen.
- **Entlastung:** Der Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen in einer Angehörigengruppe kann zu Stressabbau beitragen und den Mitgliedern das Gefühl geben, dass sie nicht allein sind.
- **Gemeinsame Aktivitäten:** Neben den Gesprächen über Demenz können Angehörigengruppen auch gemeinsame Aktivitäten organisieren, die dazu beitragen, den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu stärken und positive Erlebnisse zu schaffen.

Angehörigengruppen bieten einen Raum für gegenseitige Unterstützung, Informationen, soziale Interaktion und Entlastung. Das kann helfen, die Belastungen der Pflege zu mildern und die Lebensqualität aller Beteiligten zu verbessern.

Termine: 24.07. / 28.08. / 25.09. / 23.10. / 27.11.2024

Stadtteiltreff für Angehörige

Unter dem Motto „DEMENTZ VERSTEHEN“ haben Sie die Möglichkeit, an moderierten Treffen teilzunehmen.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz bedeutet für Angehörige häufig eine enorme Herausforderung. Viele Angehörige finden sich oft unvorbereitet in dieser Situation wieder und reagieren mit Ängsten und Unsicherheit. Gezielte Informationen und Austausch mit anderen Angehörigen können Sicherheit geben.

Die Demenzhilfe Oldenburg e.V. bietet monatlich eine moderierte Angehörigengruppe in Oldenburg Dietrichsfeld an. Ziel der Treffens ist es, Angehörige mit Tipps und Kurzschulungen darin zu unterstützen, die Demenz in ihren Erscheinungsbildern und Auswirkung zu verstehen und ein besseres Verständnis für das Verhalten einer von Demenz betroffenen Personen zu bekommen.

UNSERE THEMEN:

- Wissenswertes über Demenz
- Demenz verstehen
- Informationen zu Rechtsfragen
- Den Alltag gestalten
- Pflegeversicherung und Entlastungsangebote
- Herausfordernde Situationen und Pflege
- Entlastung für Angehörige

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen von diesem wertvollen Angebot zu profitieren. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Stadtteiltreff Dietrichsfeld
Jeden 4. Mittwoch im Monat
17.30 – 19.00 Uhr
Anmeldung und Info:
(0441) 36 14 39-08

Gemeinsam gegen Demenz

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, wir, der gemeinnützige Verein DemenzHilfe e.V., setzen uns täglich dafür ein, das Leben von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu verbessern. Demenz betrifft nicht nur die erkrankten Personen selbst, sondern stellt auch für Angehörige eine immense Herausforderung dar. Unsere Mission ist es, durch Aufklärung, Beratung und praktische Hilfen, die Lebensqualität aller Betroffenen nachhaltig zu erhöhen.

Warum Ihre Unterstützung so wichtig ist:

- **Beratung und Unterstützung:** Wir bieten individuelle Beratung und Unterstützung für Demenzkranke und ihre Familien. Mit Ihrer Spende können wir unser Beratungsangebot ausbauen und noch mehr Familien erreichen.
- **Aufklärung und Schulungen:** Um das Verständnis für Demenz in der Gesellschaft zu erhöhen, organisieren wir Informationsveranstaltungen und Schulungen. Ihre Hilfe ermöglicht es uns, diese wichtigen Angebote weiterzuführen und zu erweitern.
- **Betreuungsangebote:** Wir schaffen sichere und unterstützende Betreuungsangebote, die es Demenzkranken ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, diese Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.
- **Forschung und Entwicklung:** Wir fördern Forschungsprojekte, die sich mit neuen Ansätzen zur Behandlung und Betreuung von Demenz befassen. Ihre Spende hilft, innovative Lösungen zu entwickeln und zu fördern.

So können Sie helfen:

- **Einmalige Spende:** Jeder Beitrag zählt! Ob klein oder groß – Ihre Spende macht einen Unterschied.
- **Fördermitgliedschaft:** Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie uns regelmäßig mit einem festen Betrag. So helfen Sie uns, langfristig planen zu können.
- **Sachspenden und ehrenamtliche Hilfe:** Neben finanzieller Unterstützung freuen wir uns auch über Sachspenden und ganz besonders über ehrenamtliches Engagement.

VEREINS- UND SPENDENKONTO
IBAN: DE83 2806 1822 3200 1584 00
BIC: GENODEF1EDE

Online spenden:

Besuchen Sie unsere Website unter www.demenzhilfe-ol.de/spenden-statt-schenken/ und spenden Sie direkt online.



Wir sind für Sie da!


- 1 **Doris Reske**
2. Vorsitzende (Qualitätsbeauftragte)
- 2 **Friedlinde Köhler**
Beirat (Bildungsbeauftragte)
- 3 **Marlene Dirks**
1. Vorsitzende (Sozial-Pflegeberaterin, Koordinatorin, Leiterin)
- 4 **Imke de Reuter**
Beirat
- 5 **Veronika Grunau**
Beirat
- 6 **Bärbel Liedke**
Beirat (Examinierte Krankenschwester, medizinisches Qualitätsmanagement)

Gefördert durch:



DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Donnerschwerer Straße 127
26123 Oldenburg

Telefon: 0441 36 14 39-08
Fax: 0441 36 14 39-09
E-Mail: info@demenzhilfe-ol.de
Internet: www.demenzhilfe-ol.de

 **Folgen Sie uns auf Instagram!**

Öffnungszeiten

Mo.- Do. 10.00 - 14.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

